



Gina Blaxill - Wahre Freundschaft soll nicht wanken (Buch)

Sophies Freundin und Cousine Danielle, "Dani", ist tot. Vom Balkon gesprungen. Selbstmord. So behauptet es zumindest die Polizei. Doch Sophie will es nicht glauben - sie weiß, dass ihre Freundin es nie getan hätte. Doch alle sagen, sie war alleine auf dem Balkon.



Kurz davor war sie doch noch mit ihr zusammen gewesen, und sie hat nicht den Anschein gemacht, Suizid begehen zu wollen. Also sucht sie sich Hilfe bei Reece, einem alten Freund, den sie mit ins Vertrauen zieht. Gemeinsam mit ihm durchforstet sie einen USB-Stick von Dani, den sie gefunden hat.

Doch es scheint kein harmloses Detektivspiel zu werden. Die beiden finden schnell heraus, dass Dani in einige krumme Geschäfte verwickelt war. Sie hat in einem Pharmaunternehmen gearbeitet und war, wie die beiden herausfinden werden, auch an der Entwicklung von Medikamenten beteiligt.

Der Schreibstil ist gelegentlich etwas anstrengend, aber mal anders. Die Autorin schreibt mit Feingefühl über eine Freundschaft und was man dafür gibt. Man lernt Dani durch die Geschichten und die Detektivarbeit kennen, und auch mit Sophie wird man schnell vertraut. Leider kann man sich mit ihrem Charakter nicht so gut identifizieren, da sie eher nach ihrem eigenen Willen lebt und sich nicht für die Menschen in ihrer Umwelt zu interessieren scheint.

Man findet sich schell ein, auch wenn die Sichtweise wechselt – hier wird zum einen aus Sophies Sicht und zu anderen aus Reeces Sicht erzählt. Aber gerade das bringt etwas Leben hinein, man lernt von jedem der zwei die Gedanken kennen und hofft so, dass beide ihr Leben irgendwie besser geregelt bekommen. Außerdem erschafft die Autorin durch die verschiedenen Perspektiven eine angenehme Leseatmosphäre.

Reece und Sophie können irgendwie nicht gemeinsam – wenn der andere fehlt, fehlt ihnen selbst auch irgendwie etwas. Die Art, wie sie gemeinsam versuchen, Danis Tod aufzuklären, ist anders als erwartet, aber nicht minder spannend. Als sie bei der Zeitung sind, wird es gar noch spannender – sie erfahren nach und nach immer mehr und können Danis letzte Schritte Schritt für Schritt besser nachvollziehen.

Abschließend lässt sich sagen, dass die Autorin eine äußerst packende Geschichte geschrieben hat, die hier und dort leider noch kleine Schwachstellen aufweist. Man gerät aber schnell in den Sog der Story und möchte wissen, was Dani zugestoßen ist. So wird die Neugier des Lesers gekonnt aufrecht erhalten, und auch das nicht gerade vorhersehbare Ende überrascht ein wenig.

Cover © cbt

- **Autor:** *Gina Blaxill*
- **Titel:** *Wahre Freundschaft soll nicht wanken*
- **Originaltitel:** *Forget me never*
- **Übersetzer:** *Catrin Frischer*
- **Verlag:** [cbt](#)
- **Erschienen:** 11/14
- **Einband:** Taschenbuch
- **Seiten:** 320
- **ISBN:** 978-3-570-30953-7
- **Sonstige Informationen:**
[Produktseite](#)

Wertung: 11/15 dpt